



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 17.2.2014  
COM(2014) 91 final

2014/0047 (NLE)

Vorschlag für einen

**BESCHLUSS DES RATES**

**über den Abschluss - im Namen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten -  
eines Übereinkommens über die Beteiligung der Republik Kroatien am Europäischen  
Wirtschaftsraum und des dazugehörigen Protokolls anlässlich des Beitritts der Republik  
Kroatien zur Europäischen Union**

## BEGRÜNDUNG

Das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden „EWR-Abkommen“) wurde am 2. Mai 1992 unterzeichnet und trat am 1. Januar 1994 in Kraft.

Gemäß der Akte über den Beitritt der Republik Kroatien verpflichtet sich Kroatien, unter den in der Akte festgelegten Bedingungen dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum nach Artikel 128 des Abkommens beizutreten.

Zweck des beigefügten Vorschlags ist die Schaffung des Rechtsinstruments für den Abschluss des Übereinkommens über die Beteiligung der Republik Kroatien am Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden „Übereinkommen“) und des dazugehörigen Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen dem Königreich Norwegen und der Europäischen Union über einen Norwegischen Finanzierungsmechanismus für den Zeitraum 2009-2014 anlässlich der Beteiligung der Republik Kroatien am Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden „Protokoll“) aus Anlass des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union.

Am 4. September 2012<sup>1</sup> ermächtigte der Rat die Kommission zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Republik Island, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Königreich Norwegen über die Änderung des EWR-Abkommens und des Abkommens zwischen dem Königreich Norwegen und der Europäischen Union über den Norwegischen Finanzierungsmechanismus für den Zeitraum 2009-2014. Die Verhandlungen mit Island, Liechtenstein und Norwegen wurden erfolgreich abgeschlossen durch die Paraphierung

- (1) des Übereinkommens,
- (2) des Protokolls und
- (3) zweier Zusatzprotokolle, nämlich
  - a) des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Republik Island aus Anlass des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union und
  - b) des Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und dem Königreich Norwegen aus Anlass des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union.

Diese beiden Zusatzprotokolle bilden - zusammen mit dem Übereinkommen und dem Protokoll - Teil eines Pakets, sind jedoch Gegenstand zweier getrennter Vorschläge.

Mit dem vorgeschlagenen Übereinkommen wird die Republik Kroatien als Vertragspartei in das EWR-Abkommen aufgenommen und die EU zur Bereitstellung einer verbindlichen Fassung des Abkommens in der neuen Amtssprache der EU verpflichtet. Mit dem Protokoll wird Kroatien in den norwegischen Finanzierungsmechanismus einbezogen.

Ab dem in einem Briefwechsel zwischen den Vertragsparteien festgelegten Zeitpunkt sollen das Übereinkommen und das dazugehörige Protokoll bis zum Abschluss der Verfahren für den förmlichen Abschluss und das Inkrafttreten des Übereinkommens vorläufig angewandt werden.

---

<sup>1</sup> Beschlusses des Rates zur Ermächtigung der Kommission zur Aufnahme von Verhandlungen über die Anpassung des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR-Abkommen) und des Abkommens zwischen dem Königreich Norwegen und der Europäischen Union über den Norwegischen Finanzierungsmechanismus für den Zeitraum 2009-2014 mit Blick auf den Beitritt Kroatiens zur Europäischen Union (Dok. 12865/12 des Rates LIMITED).

Die Kommission erachtet die Ergebnisse der Verhandlungen als zufriedenstellend und ersucht daher den Rat, den beigefügten Beschluss über den Abschluss des Übereinkommens und des dazugehörigen Protokolls anzunehmen.

Vorschlag für einen

## BESCHLUSS DES RATES

### **über den Abschluss - im Namen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten - eines Übereinkommens über die Beteiligung der Republik Kroatien am Europäischen Wirtschaftsraum und des dazugehörigen Protokolls anlässlich des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union**

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 217 in Verbindung mit Artikel 218 Absatz 6 und Artikel 218 Absatz 8 Unterabsatz 2,

gestützt auf die Akte über den Beitritt der Republik Kroatien, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 2 und Artikel 6 Absatz 5,

auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

nach Zustimmung des Europäischen Parlaments,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Das Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum<sup>2</sup> (im Folgenden „EWR-Abkommen“) wurde am 2. Mai 1992 in Porto unterzeichnet.
- (2) Die Republik Kroatien wurde am 1. Juli 2013 Mitgliedstaat der Europäischen Union.
- (3) Gemäß Artikel 6 Absatz 5 der Akte über den Beitritt der Republik Kroatien verpflichtet sich Kroatien, unter den in der Akte festgelegten Bedingungen dem Abkommen über den Europäischen Wirtschaftsraum nach Artikel 128 dieses Abkommens beizutreten.
- (4) Am 4. September 2012 ermächtigte der Rat die Kommission zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Republik Island, dem Fürstentum Liechtenstein und dem Königreich Norwegen über die Änderung des EWR-Abkommens und des Abkommens zwischen dem Königreich Norwegen und der Europäischen Union über den Norwegischen Finanzierungsmechanismus für den Zeitraum 2009-2014. Das Übereinkommen über die Beteiligung der Republik Kroatien am Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden „Übereinkommen“) und des dazugehörigen Zusatzprotokolls zum Abkommen zwischen dem Königreich Norwegen und der Europäischen Union über einen Norwegischen Finanzierungsmechanismus für den Zeitraum 2009-2014 anlässlich der Beteiligung der Republik Kroatien am Europäischen Wirtschaftsraum (im Folgenden „Protokoll“) wurden am (...) in Brüssel unterzeichnet. Sie sollten nunmehr genehmigt werden —

---

<sup>2</sup> ABl. ....

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

*Artikel 1*

Das Übereinkommen über die Beteiligung der Republik Kroatien am Europäischen Wirtschaftsraum und das dazugehörige Zusatzprotokoll zum Abkommen zwischen dem Königreich Norwegen und der Europäischen Union über einen Norwegischen Finanzierungsmechanismus für den Zeitraum 2009-2014 anlässlich der Beteiligung der Republik Kroatien am Europäischen Wirtschaftsraum aus Anlass des Beitritts der Republik Kroatien zur Europäischen Union werden im Namen der Europäischen Union und ihrer Mitgliedstaaten genehmigt.

*Artikel 2*

Der Präsident des Rates bestellt die Person, die befugt ist, die in Artikel 6 des Übereinkommens vorgesehene Genehmigungsurkunde im Namen der Europäischen Union zu hinterlegen, um der Zustimmung der Europäischen Union zur Bindung durch dieses Übereinkommen Ausdruck zu verleihen.

*Artikel 3*

Dieser Beschluss tritt am ... in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am [...]

*Im Namen des Rates  
Der Präsident*